

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 58 (2001)
Heft: 5: Wenn Engelstrompeten durchs Hirn rauschen

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bitten. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei den Ratschlägen um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Bettnässen

Die 10-jährige Enkelin von Frau A. H. aus Rüti nässt hin und wieder nachts ein.

Herr Dr. med. H. C. aus Emsdetten gibt aufgrund langjähriger Erfahrung folgende Hinweise: «10 Tropfen von *Plantago Homacord Tropfen* (von Heel) 2- bis 3mal täglich einnehmen, dazu als Konstitutionsmittel die *Schüssler-Mineral-salze* Calcium phosphoricum D12 und Ferrum phosphoricum D12 im täglichen Wechsel - 2-mal täglich 1 Tablette. Calcium phosph. ist ein Rekonvaleszenzmittel für hochgeschossene, appetitlose Kinder, Ferrum phosph. dagegen ein Mittel bei Blutarmut und Konzentrationsmangel. Besteht jedoch Überempfindlichkeit und Starrköpfigkeit, müsste man auch an Silicea D12 denken, ein allgemeines Regenerationsmittel. Am allerwichtigsten jedoch scheint mir die *Sanierung des Schlafplatzes* zu sein. Ehe man einen Rutengänger kommen lässt, könnte man erst einmal einen Schlafplatzwechsel vornehmen und dann sehen, was sich tut. Dieses scheint mir auch der Grund zu sein, weshalb eine wirksame Hilfe bisher noch nicht gefunden werden konnte.»

Herr J. S. aus Biedenkopf weiss: «Das Kind braucht einen anderen *Schlafplatz*. Bettnässer schlafen immer auf Erdstrahlen.»

Frau oder Herr S. aus Villingen-Schwenningen berichtet eine persönliche Erfahrung: «Als ich zwölf Jahre alt war, kam ich zu meinen Grosseltern. Obwohl ich jede Nacht von mei-

nem Opa geweckt wurde, habe ich in der Woche zwei- bis dreimal das Bett genässt. Eines Tages kam ein Rutengänger, und mein *Bett wurde verstellt*. Das Einnässen verschwand.»

Auch Frau R. W.-C. aus Zollikofen empfiehlt abzuklären, ob das Kind auf einer «*Erdstrahlung* schläft oder ob sich das Bett bei einer *Elektrosmogquelle* befindet.»

Herr E. G. aus Hamburg schreibt: «Das Einnässen kann verschiedene Ursachen haben. Sie reichen von Vererbung, Unsicherheit, Unterernährung, Fissuren und Polypen im Mastdarm, Fadenwürmern, saurem, zu konzentriertem Harn bis zu einer reichlichen Flüssigkeitsaufnahme. Versuchen Sie folgende Massnahmen: Stimulieren Sie den dritten *Lendenwirbel* unter sanftem Druck im Uhrzeigersinn mehrmals mit Zeige- und Mittelfinger sieben Sekunden lang, Pause, wiederholen. Fusszonenreflexmassage, kalt/warme Wechselduschen (kalt beenden). Zweimal wöchentlich kalte Packungen 30 Minuten vor dem Schlafengehen über den unteren Brust- und Lendenwirbeln. Morgens den *Zweit-Urin* mit Lackmuspapier *messen*. Ist er sauer, versuchen Sie durch leichte Kost einen neutralen pH-Wert zu erreichen. Drohungen, Strafen, Blossstellungen sind sinnlos und helfen dem Kind überhaupt nicht.»

Auch Frau H. S.-V. aus Unterentfelden empfiehlt eine leichte Massage: «Reiben Sie regelmässig am Abend kurz vor dem Einschlafen in Kreuzbeinwirbelhöhe *Olivenöl* ein. In der Familie und bei Freunden war dies immer in kurzer Zeit ein grosser Erfolg.»

Herr M. L. aus Port, Naturheilpraktiker, meint: «Bettnässen kann verschiedene Ursachen haben, z.B. Bindegewebsschwäche, Vitamin B-Mangel, psychische Probleme; kann auch familiär bedingt sein. Als Möglichkeit empfehle ich Ihnen eine *Teerezeptur* sowie eine spagyrische Mischung. Tee: Hyperici herba 20.0 (Johanniskraut), Melissae folium 20.0, Equiseti herba 30.0 (Schachtelhalm) und Cynosbati fructus 30.0 (Hagebutten). Geben Sie

dem Kind davon täglich zwei Tassen (1 TL pro Tasse mit heissem Wasser aufgiessen). In der Drogerie können Sie folgende *spagyrische Mischung* als Lösung bestellen: Equisetum Ur-tinktur spag.Zimpel 10.0, Hypericum Øspag. Zimpel 20.0, Plantago major (breitblättr. Wegerich) Øspag.Zimpel 20.0. Dreimal täglich 1 bis 2 Sprühstöße in den Mund. Weitere Behandlungsmöglichkeiten: Dorn-Therapie, Vitamin B-Komplex, Spirulina-Platensis (Algenkur; Tabletten, Pulver), Entspannungsübungen, Beckenbodentraining, Kinesiologie.»

Das A. Vogel Gesundheitsforum empfiehlt: «Abends das Kreuzbein, die Leiste und die Innenseite der Oberschenkel leicht mit *Jobannisöl* massieren. Täglich zur Stärkung der Blasenwand ein *Urtica-Kalk-Präparat* einnehmen. Eine entspannte, fröhliche, ruhige Familienatmosphäre kann ebenfalls zur Besserung beitragen.»



DIE LESERFORUM-GALERIE
Gunther Bader: Knoblauch

Multiple Sklerose

Frau E. St. hatte um Ratschläge für eine junge Mutter gebeten, die an MS leidet.

Frau S. S. aus Berlin schreibt: «Ich selbst bin seit acht Jahren an MS erkrankt und habe sehr gute Erfahrungen mit Ernährungs- und Lebensumstellung gemacht. Es gibt keinen Grund zu verzweifeln. Man kann auch mit dieser Krankheit – und vielleicht gerade mit ihr – ein wertvolles, gutes Leben führen. Ich kann zwei Bücher empfehlen. Besonders das Buch von Christine Wagener-Thiele, die selbst MS hat, macht Mut, gibt sehr viele Ratschläge sowie umsetzbare Verhaltensregeln und kann besonders Neuerkrankten gut zur Seite stehen. Auch das Buch von Professor Adam, das praktische Hinweise zur Ernährungsumstellung gibt, ist sehr interessant und hilfreich».

Christine Wagener-Thiele «*Natürliche MS-Therapien*», Econ Taschenbuch Verlag,



DIE LESERFORUM-GALERIE
Ruth Herrmann: Tomaten

ISBN 3-612-20670-2, DM 14.90/ Prof. Dr. med. Olaf Adam «MS Ernährungsrichtlinien – Ein Leitfaden für Patienten», MS-Bibliothek, Serono, ISBN 3-926577-31-2, DM 12.90

Auch die selbst betroffene, 75-jährige Frau M. B. aus Lüdenscheid empfiehlt das o.a. Buch von Christine Wagener-Thiele, das «Antwort auf die meisten Fragen gibt und Mut macht». Sie schreibt weiter: «Ich habe bisher Cortison abgelehnt und nehme Phlogenzym. Ich esse morgens frisch gemahlenes Getreide und sonst viel Obst und Gemüse sowie zweimal in der Woche Fisch. Ausserdem nehme ich pro Tag 4 TL kalt gepresstes Öl ein. Die Klinik Lahnhöhe (O. Bruker) ist sehr zu empfehlen wie andere Kliniken, die im o.a. Buch stehen.»

Die Heilpraktikerin Frau I. H. aus Köln teilt mit: «Grundsätzlich immer, besonders jedoch im Anfangsstadium, lohnt sich eine Behandlung der MS im ganzheitlich-naturkundlichen Sinne. Meine MS-Patienten bekommen hochdosiert: Zink, Selen, Vitamin E, C und B6 sowie Omega-3-Fettsäure. Ausserdem wird mit verschiedenen Präparaten der Firma *Horvi-*

Chemie therapiert. Wissenschaftliche Beratung finden Sie bei Horvi-Chemie, PF 40, Dr. W. Diesing, D 91162 Georgensgmünd, Tel. D 09172/66 33 84. Bei Therapieanfragen steht Frau Lambert per E-mail zur Verfügung: horvi.chemie@oberland.net. Die Therapie muss selbstverständlich unter fachmännischer Aufsicht individuell eingestellt werden. Zusätzlich sei darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Einsatz von Antibiotika einen Schub auslösen kann. Die bei MS-Kranken oft wiederkehrenden Harnwegsinfekte sind aber gut in den Griff zu bekommen, wenn vorbeugend und im akuten Fall konsequent naturheilkundlich behandelt wird. Psychischer Stress jeder Art sollte aufgelöst werden. Psychotherapie, Entspannungsverfahren, Feldenkrais oder Tai-Chi sind sehr förderlich.»

Neue Anfragen

Tränende Augen

Frau Frau P. Z. aus Untersiggenthal schreibt: «Ich leide unter tränenden Augen und möchte wissen, was man dagegen machen kann.»

Inkontinenz bei Prostatavergrösserung

Herr U. G. aus Steinen leidet bei einem gutartigen unauffälligen Prostata-Adenom I-II an einer ausgeprägten Sphinkter- (Schliessmuskel-) schwäche (nicht entzündlich), welche auf die verordneten homöopathischen Komplexmittel nicht anspricht, weil diese (bei mir) unerwünschte harntreibende Komponenten enthalten. Nach längerem Sitzen kommt es beim Gehen selbst bei geringer Blasenfüllung zu starkem Druck, der teilweise zu unfreiwilligem Harnabgang führt, sobald nur wenige Tropfen tiefer in die Harnröhre gelangt sind. Dies verunsichert mich zunehmend.»

Gesundheitsforum

Telefon 071/335 66 00

aus dem Ausland: 0041/71/335 66 00



Das Beratungsteam des Gesundheitsforums:

Silvia Bommer, Dr. Doris Bühlmann, Lukas Herzig, Dr. Jürg Hess, Ingrid Langer, Jrene Lutz, Gabriela Schnückerl

gibt Auskunft: Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr

Leser fragen Leser:

Gesundheits-Nachrichten / Leserforum
Postfach 43, CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch